

Was hat es mit dem Tod auf sich? 2

Nicht mehr da!

Erzählung „Fliegender Teebeutel“

zu Johannes 11, 25

In der folgenden Geschichte wird anhand eines Experimentes eine Geschichte zum Thema „Tod und ewiges Leben“ erzählt. Die kursiv gedruckten Passagen sind Hinweise für den Erzähler, wie er dabei das Experiment durchführen kann. Der Einsatz solcher Experimente beim Erzählen von Geschichten ist Teil der erlebnispädagogischen Ausrichtung. Dabei wird das Erleben mit einer gehörten Aussage verknüpft und wirkt dadurch eindrücklicher. Benötigt werden verschiedene Teebeutel-Sorten aus Zellstoff (Wichtig! Mit Kunststoffbeuteln funktioniert es nicht), ein Teebeutel einer anderen Sorte oder Größe für Jesus (der kann auch aus Kunststoff sein). Außerdem braucht man eine feuerfeste Unterlage, eine Schere und ein Feuerzeug.

Einmal kam Jesus in ein Dorf. Dort war ein guter Freund von ihm gestorben. Der hieß Lazarus. Natürlich waren viele traurig. So auch die Schwestern von Lazarus. Außerdem noch viele, viele Menschen aus der Nachbarschaft und aus der Familie.

Der Erzähler stellt Teebeutel in einem Kreis auf eine feuerfeste Unterlage.

Die Menschen hatten sich zum Trauern versammelt und weinten laut. So wie es in Israel üblich ist.

In die Mitte legt er einen Teebeutel.

Um den toten Lazarus.

Jesus kam dazu und sprach mit Martha, einer der Schwestern.

Der Erzähler stellt einen Teebeutel außerhalb des Kreises auf. Für Jesus wählt er eine andere Sorte Tee (vielleicht einen Pyramidenbeutel).

Jesus sagte zu Martha: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt!“

Was hat Jesus damit gemeint?

Der Erzähler nimmt den Lazarus-Beutel aus der Mitte.

Unser Leben beinhaltet viel. Schaut euch den Tee in diesem Beutel an. Da sind all unsere Erlebnisse, unsere Gefühle, das, was wir können und tun. Da sind auch unsere Sorgen und Nöte, vielleicht auch Angst. Eben alles, was jeden von uns ausmacht. Jeder hat da seine ganz eigene Mischung. Hier sind die Fruchtee-Typen, die sind chillig und witzig drauf.

Zeigt auf die Fruchtees im Kreis.

Das ist die ruhige Kamille – oder hier die starken Schwarzteetypen, die immer einen auf cool machen.

Zeigt auf die entsprechenden Teesorten (das geht auch mit anderen Sorten und Eigenschaften, z.B. frechen Erdbeeren, entspannten Wellness Tees, aktiven Roiboss...).

Aber egal, was für ein Typ wir sind. Eines haben wir alle gemeinsam – sagt Jesus. Wir müssen irgendwann eine Entscheidung treffen, ob wir an Jesus glauben wollen oder nicht. Es ist nämlich so, dass Jesus in der Bibel sagt: WER AN MICH GLAUBT, WIRD EWIG LEBEN! Also, wenn der Lazarus NICHT an Jesus glaubt, dann bleibt er hier liegen, und alle sind traurig.

Erzähler legt den Teebeutel zurück in die Mitte.

Aber Lazarus war ein Freund von Jesus und zwar ein superguter. Der hat an ihn geglaubt, hundertpro! Und deshalb hat er sein ganzes Leben auf Jesus gesetzt.

Der Erzähler schneidet den Teebeutel am oberen, gehefteten Ende ab, faltet ihn auseinander und schüttet den Inhalt vor den Jesus-Teebeutel. Dann stellt er den Teebeutelsschlauch aufrecht in die Mitte des Teebeutelkreises.

Lazarus hat seine Entscheidung gefällt, und für ihn gilt das Versprechen von Jesus: „Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt!“

Jesus spricht da von einem Leben nach dem Tod – im Himmel bei ihm und bei Gott. Dann lassen wir das alte Leben zurück und bekommen ein neues.

Der Erzähler zündet den aufgestellten Teebeutel am oberen Ende an und lässt ihn „fliegen“. Dabei brennt der Beutel bis fast nach unten ab und steigt dann in die Höhe.

Natürlich sind die Trauernden trotzdem traurig. Lazarus fehlt ihnen. Aber für Lazarus macht es einen großen Unterschied, denn er bekommt von Jesus ein neues Leben geschenkt!

Für uns heute hat sich an der Glaubensfrage und dem Versprechen von Jesus nichts geändert. Genau wie diese Typen müssen wir unsere eigene Entscheidung treffen.